

Zur Arbeitslosigkeit

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 52

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1/2spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. März 1901.

Wochenspruch: Wer borgt ohne Bürgen und Pfand,
Dem sibt ein Wurm im Verstand.

Zur Arbeitslosigkeit.

Im freisinnig-demokratischen Verein der Stadt Bern hielt Hr. Scheidegger, Präsident des Schweizer. Gewerbevereins, einen Vortrag über die Arbeitslosigkeit. Er findet, daß Arbeitsmangel in der Schweiz

eigentlich gar nicht existiert, sondern im Gegenteile ein Ueberfluß an Arbeit — und zwar ist dieser so groß, daß wir alljährlich Tausende von Arbeitern periodisch aus dem Ausland beziehen müssen, um sie zu bewältigen (80,000 Italiener). Nach Ermittlungen des schweizerischen Gewerbevereins kann man die Zeit, während welcher sich die fremden Arbeiter in der Schweiz aufhalten, durchschnittlich mit 220 Arbeitstagen veranschlagen. An der Hand dieser Zahlen und bei einem Tagelohn von 4 Fr. gelangt man zum Resultat, daß wir jährlich in der Schweiz über 70 Millionen Franken an diese Arbeiter entrichten, welche diese Summe wohl mit zwei Drittel aus dem Lande tragen. Während wir derartige Summen an diese Zugvögel aushändigen, müssen wir jeden Winter eine widrige Bettelei anstellen, um einige Tausend Franken zu sammeln, die wir als Almosen verabsolgen, damit die ansässigen Arbeiter nicht darben müssen. Wir hätten also nicht nötig, Arbeit zu suchen, sondern wir müßten nur darnach trachten, sie rationell zu verteilen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schreiner- und Glaserarbeiten für den Anbau an das Bahnhofsgebäude in Zürich. Schreinerarbeiten an J. Walder, Schreiner in Zürich III; Th. Hinnen, Schreiner, Zürich V. Glaserarbeiten an J. G. Fluhler, Glaseri in Zürich V.

Schwelkenlieferung für die Rhätische Bahn an Gust. Mechttersheimer, Landau i. d. Pfalz.

Die Ausführung des Suböolithbodens für das Laborergebäude für Artilleriemunition in Altdorf ist von der Eidgen. Baudirektion Herrn Felix Beran in Zürich als Vertreter der Suböolithwerke von Emil Séquin in Nüti übertragen.

Neubau eines Wohngebäudes für Friedensrichter Müller in Amriswil. Bauleitung: Architekt Martin in Kreuzlingen. Die Ausführung sämtlicher Beton-, Mauer-, Verputz- und Kunststeinarbeiten an St. Casagrande, Baugeschäft in Amriswil.

Befestigung der neuen Kirche Zug an den Schreinermeisterverband Zug; Thüren an Architekt Peicker, Zug.

Schlösschenbau Wehrten-Dübendorf an E. Bonaldi, Baumeister in Dübendorf.

Erstellung eines Krankentransportwagens für die Kommission für Krankenpflege in Elgg an H. Honegger, Gehnerallee, Zürich.

Der Bau der Orgel in Kriens wurde Friedr. Goll in Luzern übertragen.

Untermuerung der Scheune des Safristanheimwesens bei St. Wolfgang in Zug an Garnin, Vater, Zug.

Waldwegbauten in Schlieren. Erdarbeiten an Wilhelm Kappeler in Elgg.

Wasseranlage für die Käseerei R.-Thurnen (Bern) an Benninger u. Cie., Uzwil (St. Gallen).

Wasserversorgung Walzenhausen. Zuleitungen und Rohrnetz an Rothenhäuser u. Frei, Rorschach; die Reservoirs an Jak. Merz, Baumeister, St. Gallen.

Wasserversorgung für die Gemeinden Aeschi und Spiez an J. Bruntschwyler in Bern und J. Frutiger, Baumeister in Oberhofen.